

Liebe KALEB-Freunde und Mitglieder!

Zwei gute Nachrichten am Anfang: Gerade hatte ich eine KALEB-Mitarbeiterin am Telefon. Eine 14-Jährige war bei ihr zur Beratung. Sie ist bereits im 8. Schwangerschaftsmonat und freut sich mit ihrem Partner auf das Baby. Sie lebt allerdings in einer Wohngruppe und wird auf manche Hilfe angewiesen sein. Aber wie schön, dass KALEB helfen kann.

Diese Woche durfte ich Dimea auf den Armen halten - ein wunderschönes Mädchen, das seit der Geburt vor knapp 4 Wochen mit seiner Mama hier im "Haus für das Leben" untergekommen ist.

Nachfolgend habe ich wieder einige Informationen zusammengestellt zum Beten und Handeln:

a) "Da kann man nichts machen?" Der BVL (Bundesverband Lebensrecht) tagte aus Anlass der Eröffnung der "Woche für das Leben" in Osnabrück. In der Sitzung ging es um Möglichkeiten, Politik, Medien und Gesellschaft wachzurütteln angesichts der fortschreitenden Aushöhlung des Lebensrechts. So soll u.a. in diesem Jahr der Marsch für das Leben nicht nur in Berlin sondern parallel auch in Köln stattfinden (siehe Flyer im Anhang). Merkt Euch den Termin vor, seid selbst dabei, ladet ein und organisiert Busse. Bei der hochkarätigen [Fachtagung](#) ging es um bedenkliche Entwicklungen unserer Gesellschaft und die Besinnung auf bleibende ethische Standards. Prof. Dr. Jörg Benedict, Professor für europäisches Privatrecht, Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie warnte: „Wenn eine Bastion durch Begriffsverwirrung eingerissen ist, ändert sich das Recht.“ Die Mitgliedsvereine des BVL reagieren mit unterschiedlichen Projekten. ALfA hat eine [Postkarten-Initiative](#) gestartet, wir als KALEB wollen mit der Wunder-Babybox Gemeinden und Gesellschaft sensibilisieren für die Menschen, die ungesehen schon da sind. Dazu wollen wir das A4-Blatt im Anhang noch etwas "aufpeppen" und als A5-Flyer zur Verfügung stellen. **Überlegt also nochmal mit, wo bei Euch eine solche Box stehen könnte und bestellt bei Anke Scherbel!**

b) Einladung zum Glaube. Einer unsrer KALEB-Gründer, Pfr. Gunter Geipel, erstellt gerade eine sehenswerte 7-teilige Serie mit kurzen Videos, die mit handfesten Argumenten zum Glauben einladen. Für die ersten drei Videos findet Ihr nachfolgend die direkten Links. Für weitere Videos meldet Euch direkt beim Vogtländischen Leiterkreis, info@leiterkreis.de, zum Empfang der Rundmails.

- "Mal nachgedacht" Folge 1 "Gibt es Gott wirklich?" https://youtu.be/CY1Yz_HCIOo
- "Mal nachgedacht" Folge 2 "K Freitag" <https://youtu.be/8LDrgKyCGQg>
- "Mal nachgedacht" Folge 3 "Auferstehung?" <https://youtu.be/rT4APfWjm9Y>

c) Down-Syndrom. Unter der Überschrift "Besonders und nicht behindert. Arzt macht Mut zu Entscheidung für besondere Kinder" hat der Bayrische Rundfunk einen Beitrag über Trisomie 21 erstellt, der echt [sehenswert](#) ist.

d) Männer! Das österreichische "Institut für Ehe und Familie" hat unsere KALEB-Initiative "MannsprichtüberAbtreibung" aufgegriffen und unterstützt sie durch einen eigenen weiterführenden [Artikel](#).

e) **Babyfasten?** In dem wichtigen Bemühen, die Schöpfung zu bewahren, werden derzeit leider recht zweifelhafte bis unsinnige Vorschläge verbreitet. Den Wert oder Unwert eines Menschen nach seinem CO₂-Ausstoß zu bemessen, erinnert leider in fataler Weise an die Vorgänge im Dritten Reich, als mittels Berechnungen zu Kosten für Verpflegung und Unterbringung von behinderten Menschen das Etikett "Lebensunwertes Leben" verteilt wurde. Johannes Hartl hat im aktuellen [IDEA-Kommentar](#) das "Babyfasten" aufs Korn genommen. Er schreibt u.a.

Der Glaube, dass andere, noch nicht geborene Menschen eine Belastung für den Planeten seien, ist überheblich. Wer sagt, dass nicht gerade ein morgen geborener Mensch die entscheidenden Ideen haben wird? Wäre die Gleichung „mehr Menschen = mehr Belastung für den Planeten“ wahr, wäre der Suizid die gebotene Handlung. Selbst weiterleben zu wollen, doch einer neuen Generation das Leben nicht zu gönnen, klingt zwar weniger brachial, ist aber letztlich nicht weniger lebensfeindlich.

f) **Leihmutterschaft und Embryonentransfer.** Die vom Justizminister Marco Buschmann eingesetzte Kommission beschäftigt sich nicht nur mit der Abschaffung von §218, sondern auch mit der Legalisierung von Leihmutterschaft und Aufhebung des Embryonenschutzes. In diesem Zusammenhang gehören zwei wichtige Informationen:

- Ein neues spanische Gesetz, das Abtreibungen weiter erleichtert, positioniert sich zur Leihmutterschaft überraschend klar: Die weibliche Verwendung als "vientre de alquiler" (Mietbauch) wird als Gewalt gegen Frauen strikt abgelehnt. (ALfA-Lebensforum Nr.145, S. 12)
- Die Ampelregierung verspricht mehr Kassenfinanzierung für künstliche Befruchtung "...unabhängig von Familienstand und sexueller Identität". Hubert Hüppe MdB weist in der jüngsten [CDL-Veröffentlichung](#) darauf hin, dass wegen der ab 35 sinkenden natürlichen Fruchtbarkeit viele Frauen den Belastungen und Risiken einer meist erfolglosen Behandlung ausgesetzt werden. "Laut aktuellem D.I.R.-Jahrbuch 2021 liegt für 41-Jährige die Wahrscheinlichkeit einer Geburt pro Embryotransfer bei 11 %, für 45-Jährige bei 0,4 %. ... Zur Eizellspende ist eine Studie der Charité von 2021 (<https://doi.org/10.1007/s00404-021-06264-8>) interessant: 81 Prozent der Berliner Eizell-Empfängerinnen waren 40 Jahre oder älter. 43,4 Prozent hatten eine oder mehrere Abtreibungen hinter sich – waren also früher fortpflanzungsfähig."

Liebe Leser, es bleibt dabei: Nur Gott schafft Leben. Wir dürfen und sollen es ehrfürchtig bewahren. Danke an alle, die für das Leben beten, für Mütter vom ersten Schwangerschaftstag an und für die Kinder, für die Väter und die Familien. Bleibt dran, den Segen Gottes herabzubitten! Und danke für alle Unterstützung unserer Arbeit, die sich so Gott will, weiter ausweiten wird.

Mit herzlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle
Albrecht Weißbach